

# Kampfrichterausbildung

## Anleitung

### 1. Allgemeines

Die beigefügten Materialien des DLV für die Kampfrichterausbildung orientieren sich an der Kampfrichterordnung (KRO) und den Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien (APR).

Die gesamte Präsentation orientiert sich an den Anforderungen für eine Landesmeisterschaft. Es sollte erwähnt werden, dass die personelle Situation vor Ort Kompromisse erfordern kann.

Die überwiegenden Lehrgangsmaterialien sind mit PowerPoint erstellt worden, sind also vor allem für die Präsentation mit PC und Beamer geeignet. Es wurde darauf geachtet, dass die Folien kopierbar sind und somit auch mit Overheadprojektor (OHP) gearbeitet werden kann. Alle Folien sind auch als PDF-Dokumente beigefügt.

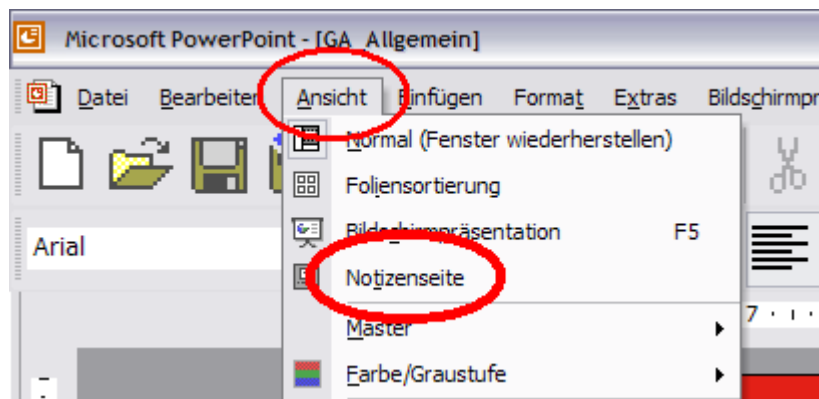
Ordner-Struktur:



- Folien:  
für alle Ausbildungsstufen verwendbare Graphiken und Skizzen, z.B. Anlagen
- KR-Ausbildung:
  - A – PowerPoint-Präsentationen
  - B – PDF-Präsentationen (mit/ohne Notizen)
  - C – Übungen (während des Lehrgangs, z.B. Listenführung)
  - D – Test: Katalog mit Prüfungsfragen
- OB-Ausbildung
- SR-Ausbildung

Die Folien, die im Folienordner enthalten sind, können für alle Ausbildungsstufen genutzt werden. Dabei ist dem Referenten die Freiheit gegeben, diese an den entsprechenden Stellen in die Präsentationen einzufügen. Desweiteren besteht die Möglichkeit, jederzeit auf die Folien zurückzugreifen, um bestimmte Einzelheiten bildlich darzustellen und zu demonstrieren.

Zusätzlich wurde die Notizenfunktion von PowerPoint genutzt (Ansicht → Notizenseite).



Diese Notizen richten sich an den Referenten und liefern Zusatzinformationen und Anregungen zu der jeweiligen Folie.

Bei den Präsentationen wurde aus Gründen der Vereinfachung nur die männliche Form benutzt.

Folgende Abkürzungen sind verwendet worden:

- KR Kampfrichter
- OB Obmann
- SR Schiedsrichter
- EL Einsatzleiter
- WKL Wettkampfleiter
- KG Kampfgericht
- FS Fehlstart
- M/W männlich/weiblich
- NB Nationale Bestimmung

## 2. Kampfrichter-Grundausbildung

Der Umfang sollte mindestens acht Stunden (ca. 10 UE) umfassen; es empfiehlt sich aber eine längere Ausbildung (z.B. ein komplettes Wochenende).

Ablauf:

- |   |      |
|---|------|
| • Einführung, Vorstellung, Kritik, Verabschiedung | 1 UE |
| • Allgemeines                                     | 2 UE |
| • Lauf  | 2 UE |
| • Sprung  | 2 UE |
| • Wurf/Stoß                                       | 2 UE |
| • Übungen/Test                                    | 1 UE |

Es müssen alle Themenblöcke behandelt werden; hierbei können lokale Besonderheiten berücksichtigt werden; nicht überall findet z.B. Hindernislauf statt.

Die Reihenfolge und Auswahl der Themenblöcke kann individuell zusammengestellt werden. Die Grundstruktur der Präsentation sollte beibehalten werden.

Erfahrungsgemäß ist es für Referent und Teilnehmer am interessantesten und erfolgreichsten, wenn möglichst wenig Frontalunterricht stattfindet, bei dem der Stoff vom Referenten vorgetragen wird. Besser ist es, verschiedene Methoden zu kombinieren.

Konkrete Themen, z.B. die möglichen Fehlversuche beim Weitsprung, lassen sich auch in einer kurzen Gruppenarbeit gemeinsam erarbeiten.

Zusätzlich hat es sich als sinnvoll erwiesen, mit dem Lehrgang auch eine Stadionbegehung durchzuführen und dort die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche kennenzulernen.

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Detaillierte Informationen dazu befinden sich im Ordner „D\_Test“.

### **3. Obmann-Ausbildung**

folgt

### **4. SR-Ausbildung**

folgt

Für konstruktive Kritik sind wir dankbar! Bitte sendet Lob, Kritik und Anregungen an Edmund Gödde unter [fast-eddie@t-online.de](mailto:fast-eddie@t-online.de).

*Team NeKaRiA*